

*J. Keller*  
*Verfasser*

# STURMKLANGE

◆ ◆ ◆  
**Liederbuch**  
der „Freien Jugend“  
Sozialdemokratische  
Jugendorganisation

**der Schweiz**  
Im Auftrage  
derselben bearbeitet von  
**FR. SEMPER**

Illustrationen von  
Oskar Weber (Zeh)

Verlag: Sekretariat der „Freien  
Jugend“ Werbstr. 40. Zürich 4.



## Inhaltsverzeichnis.

ST. = Scherz und Tanz. WL. = Wanderschaft und Liebe. A. = Am Brunnen vor dem Tore. KT. = Kampf und Trug.

	Seite
Als die Römer frech geworden . . . . .	S.T. 64
Am Bach steht eine Mühle . . . . .	W.L. 42
Am Brunnen vor dem Tore . . . . .	A. 47
Auf der schwäb'sche Eisenbahn . . . . .	S.T. 64
Auf der Wase grased d' Hase . . . . .	S.T. 63
Auf eindrum vil höchuru Bergelein . . . . .	A. 48
Auf! Genossen! laßt uns wandern! . . . . .	W.L. 33
Auf! Laßt uns wandern! . . . . .	W.L. 26
Auf! Sozialisten, schließt die Reihen . . . . .	K.T. 5
Bin ein fahrender Gesell . . . . .	WL 39
Bin i ned ä lustige Cholebrönnerbueb . . . . .	A. 76
Chum mir wei go Chrieseli gönne . . . . .	A. 59
Das Wandern ist des Müllers Lust . . . . .	W.L. 34
Dat du min Leevsten büst . . . . .	W.L. 44
Debout! Les damnés de la terre (Internationale) . . . . .	K.T. 15
De l'universelle patrie . . . . .	K.T. 17
Dem Morgenrot entgegen . . . . .	K.T. 7
Der Frieling, der Frieling . . . . .	A. 50
Der Urmikrocephale . . . . .	K.T. 17
Die Fahne weht rot voran . . . . .	K.T. 12
Die Gedanken sind frei . . . . .	K.T. 20
Die Kirchenglocken läuten . . . . .	K.T. 10
Die Reise nach Jütland . . . . .	A. 51
Dort unten in der Mühle . . . . .	WL. 34
Durch die Lüfte braust's (Anhang) . . . . .	K.T. 82
Ein freies Leben führen wir . . . . .	W.L. 35
Ein Ruf ist ergangen . . . . .	K.T. 6
Ein Sträußel am Hute . . . . .	W.L. 34
Enfant du peuple (Hymne révolutionnaire) . . . . .	K.T. 23
Es braust durch alle Lande (Anhang) . . . . .	K.T. 88
Es Burebüebli mah'n i nit . . . . .	W.L. 42
Es schalle laut (Wahlspruch) . . . . .	K.T. 3
Es wollte sich einschleichen . . . . .	A. 59
Es wott es Fraueli . . . . .	ST. 70
Frisch auf, mein Volk, mit Trommelschlag (Anhang) . . . . .	K.T. 84
Früh, wenn die Hähne kräh'n . . . . .	W.L. 43
Han a-nem Ort es Blüemli . . . . .	WL. 37
Hier stehn an deiner Bahre (Anhang) . . . . .	A. 80
Horch, was kommt von draußen . . . . .	W.L. 30
I bin der ält Außseer . . . . .	A. 52
Ich hab die Nacht geträumet . . . . .	W.L. 44
Ich hab' einen Häus . . . . .	S.T. 68
Ich hört ein Säcklein . . . . .	W.L. 45
Ich weiß nicht was soll es bedeuten . . . . .	A. 48

	Seite
I hab dir in d'Augerln geschaut . . . . .	W.L. 41
Ihr Berge, lebt wohl (Anhang) . . . . .	A. 91
Ik bin ein Franzose . . . . .	ST. 71
Il est un régiment superbe . . . . .	K.T. 21
Im feuchten Grase . . . . .	A. 61
Im schönsten Wiesengrunde . . . . .	W.L. 33
In der Heimat ist es schön . . . . .	A. 48
In einem kühlen Grunde . . . . .	A. 47
Je höher der Kirchturm . . . . .	W.L. 38
Lehtes Lebewohl . . . . .	A. 80
Luegit vo Berg u Tal . . . . .	A. 51
Mir san di zwa Pfeiferlbuam . . . . .	A. 35
Mir Senne hei's lustig . . . . .	W.L. 37
Mis Büeli geit . . . . .	W.L. 40
Morgen will mein Schatz verreisen . . . . .	W.L. 36
Mueter, wo isch de Datter? . . . . .	K.T. 19
● alte Burschenherrlichkeit . . . . .	W.L. 35
Off em Heubode bin i g'sesse . . . . .	ST. 60
Ond wenn's emol . . . . .	A. 72
O wag' es doch nur einen Tag . . . . .	A. 84
O wandern, wandern . . . . .	W.L. 30
O, wie muß dir sein . . . . .	A. 56
Piangerò la mia fortuna . . . . .	W.L. 45
Sah ein Knab' ein Röslein . . . . .	A. 47
's arm Beetali wott hüroote . . . . .	ST. 67
Schen's Annemarie . . . . .	S.T. 4
Schon dämmert in der Ferne . . . . .	K.T. 67
S'isch eben ä Müntschi uf Erde . . . . .	W.L. 41
So scheiden wir mit Sang und Klang . . . . .	W.L. 33
Sur la route de Montpellier . . . . .	S.T. 74
Verstohlen geht der Mond . . . . .	A. 62
Voici la miété . . . . .	A. 58
Völkermat . . . . .	A. 82
Wacht, auf! Verdammte dieser Erde (Internationale) . . . . .	K.T. 13
Was isch denn los im Gäißeschtall . . . . .	ST. 34
Wenn ich den Wandrer frage . . . . .	W.L. 28
Wenn wir marschieren . . . . .	W.L. 51
Wer nennt mir jene Blume . . . . .	A. 71
Wer schafft das Gold zu Tage . . . . .	K.T. 11
Wer seine Hände falten kann (Anhang) . . . . .	K.T. 86
Wir Frauen gehen frisch voran (Anhang) . . . . .	K.T. 90
Wir sind die Mustetiere . . . . .	ST. 75
Wir wandern und singen im Abendrot . . . . .	K.S. 77
Wohlan, die Zeit ist kommen . . . . .	W.L. 32
Wohlan, wer Recht und Freiheit achtet . . . . .	K.T. 15
Wohlauf, die Luft geht klar und rein . . . . .	W.L. 27
Zu Breslaus Friedhof . . . . .	K.T. 8
Zu Röschenbroda wohnte . . . . .	S.T. 65